

# 2020

## LANDESVORANSCHLAG 2020

Zahlen, Daten und Fakten

Finanzreferent

**Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil**



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Die wirtschaftliche Entwicklung des Burgenlandes in den letzten Jahren ist mehr als beachtlich. Beim Wirtschaftswachstum konnte unser Heimatland seit dem Jahr 2000 das nominale Bruttoinlandsprodukt um fast 83 Prozent steigern. Im Ländervergleich liegt das Burgenland damit beim Wirtschaftswachstum seit Jahren an der Spitze oder im Spitzenfeld. Auch eine Studie der OECD hat bestätigt, dass das Burgenland in diesem Zeitraum die wachstumsstärkste Region Österreichs ist, was sich auch am erneuten Beschäftigungszuwachs und am Rückgang der Arbeitslosenrate festmachen lässt.



Als Landeshauptmann und auch zuständiger Finanzreferent ist es mir wichtig, dass wir diesen Schwung mitnehmen und mit weiteren Investitionen im Land für einen kräftigen wirtschaftlichen Rückenwind sorgen können. Mit dem Budget 2019 haben wir bereits gute Voraussetzungen dafür geschaffen.

Mein Ziel ist, das Burgenland nachhaltig auf einem Pfad des klugen Wachstums zu halten. Das setzen wir mit unseren Schwerpunkten im Budget 2020 konsequent fort: Wir investieren EUR 373,3 Millionen in Pflege, Soziales und leistbares Wohnen, EUR 290,4 Millionen in Bildung und Kinderbetreuung, EUR 172,6 Millionen in Gesundheit und Spitalswesen sowie EUR 39,7 Millionen in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und den Straßenbau.

Grundmotiv dieser Ausgabenstruktur ist es, Wirtschaftswachstum und sozialen Zusammenhalt gleichzeitig zu gewährleisten: würdevolle Pflege unserer älteren Mitmenschen, eine hochwertige wohnortnahe Gesundheitsversorgung, leistbarer Wohnraum sowie Chancengleichheit durch optimale Bildungsangebote. In der Vergangenheit haben wir uns beim Budget immer an der vorliegenden Wirtschaftsprognose orientiert. Seitdem ich für Finanzen zuständig bin, halten wir uns stringent an den selbst auferlegten, fünfjährigen Budgetrahmen. Das ist meiner Ansicht nach eine wichtige Voraussetzung, um uns einen finanziellen Polster zu erarbeiten und so die erfolgreiche Entwicklung unseres Landes weiter voranzutreiben. Der Landesvoranschlag 2020 bildet den passenden Rahmen dafür.

In den kommenden Monaten geht es ums Umsetzen, damit das Burgenland auch weiterhin ganz oben steht.

**Hans Peter Doskozil**  
Landeshauptmann von Burgenland

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized initials and a surname, likely 'H. P. Doskozil'.

## Das Haushaltsjahr in Zahlen

### **Saldo des Finanzierungsvoranschlags**

0 Euro

### **Auszahlungen = Einzahlungen**

1.357.973.800 Euro

### **Saldo des Ergebnisvoranschlags**

18.844.600 Euro

### **Aufwendungen vs. Erträge**

1.174.006.100 Euro vs. 1.192.850.700 Euro

### **Schuldenabbau**

1.980.000 Euro

## **Maastricht**

SOLL -5,952 Mio. Euro

IST 36,497 Mio. Euro

## **Strukturelles Defizit**

SOLL -13,685 Mio. Euro

IST 28,763 Mio. Euro

## **Standard & Poor`s Rating**

AA/A-1+; Outlook Stable

## Budgetbegleitbroschüre

Die Budgetbegleitbroschüre bringt die Inhalte des Budgets 2020, kompakt und übersichtlich auf den Punkt. Alles Wissenswerte über den burgenländischen Landeshaushalt, einfach erläutert für unterwegs.

## Landesvoranschlag 2020

Das Budget 2020, erstmalig gemäß Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015, wurde von strengen europäischen und nationalen Haushaltsregeln beeinflusst. Der Österreichische Stabilitätspakt 2012 (ÖStP), welcher grundsätzlich auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde, enthält mit der Umsetzung des neuen Konsolidierungspfades und der Vorgabe eines zumindest strukturell ausgeglichenen Haushaltes für ganz Österreich ab dem Jahr 2017 durch die Regelung des strukturellen Defizites noch ambitioniertere Ziele als bisher. Im Jahr 2020 ist ein strukturell gesamtstaatliches Defizit von höchstens 0,45 % des BIP vorgegeben.

Um diese Vorgabe erfüllen zu können, werden von der Burgenländischen Landesregierung folgende Ziele verfolgt:

- Stabile Finanzen,
- ein ausgeglichener Landeshaushalt,
- die Erfüllung der Kriterien des ÖStP 2012,
- ein kontinuierlicher Schuldenabbau ab dem Jahr 2016.

Mit dem eingeschlagenen Weg werden wir im Kernhaushalt einen Maastricht Überschuss von 36,5 Mio. Euro erzielen und im Gesamthaushalt inklusive ausgegliederter Einheiten einen Überschuss von 88,3 Mio. Euro erreichen. Das Burgenland befindet sich auf einem erfolgreichen Investitions- und Konsolidierungskurs, der es ermöglicht, Investitionen beziehungsweise investitionsfördernde Maßnahmen zu setzen, um den Wirtschaftsstandort Burgenland, das Wirtschaftswachstum und somit auch den Wohlstand des Landes weiter zu stärken.

Mit 1. Jänner 2017 ist der Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden in Kraft getreten und gilt für die Dauer von fünf Jahren. Dabei wurden konkrete Reformvorschläge, wie Entflechtung der Aufgaben, Mischfinanzierungen und Transfers, eine aufgabenorientierte Mittelausstattung und Effizienzsteigerungen durch Beseitigung von Doppelgleisigkeiten zur Weiterentwicklung der föderalen Ordnung erarbeitet und fixiert.

Das Burgenland bekennt sich zur risikoaversen Veranlagung und hat das Spekulationsverbot im Artikel 37 der Landesverfassung bereits seit 2013 verankert.

Zusätzlich wurde ausgehend von § 2a Bundesfinanzierungsgesetz (BFinG) am 21. September 2017, wie im FAG-Paktum 2017 vereinbart, ein Landesgesetz zu den näheren Bestimmungen des Spekulationsverbotes verabschiedet (siehe dazu LGBl.Nr. 67/2017 Burgenländisches Finanzgebarungs- und Spekulationsverbotsgesetz – Bgld. FGSVG).

Gemäß Artikel 37 Absatz 1 der Landesverfassung ist von der Landesregierung spätestens 1 Monat vor Ablauf des Finanzjahres ein Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das folgende Finanzjahr (Landesvoranschlag) dem Landtag vorzulegen. Gemäß § 2 der Landeshaushaltsordnung obliegt die Erstellung des Entwurfes des Voranschlages aufgrund der von den einzelnen anweisenden Stellen verfassten Teilvoranschläge dem Landesfinanzreferenten.

Die Burgenländische Landesregierung hat den Landesvoranschlag 2020 in ihrer Sitzung am 7. November 2019 beschlossen und dem Burgenländischen Landtag zugeleitet. Der gesamte Landesvoranschlag 2020 ist nach Beschlussfassung durch den Burgenländischen Landtag – wie alle Voranschläge seit 2005 – auf der Homepage des Landes Burgenlandes abrufbar.

## VRV 2015

Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (kurz VRV 2015) wurde am 19.10.2015 im Bundesgesetzblatt (BGBl. II Nr. 313/2015) verlautbart und im Jahr 2018 novelliert (BGBl. II Nr. 17/2018). Ab dem Jahr 2020 sind alle Länder und Gemeinden verpflichtet, die Bestimmungen der VRV 2015 umzusetzen. Ziel dieser Verordnung ist eine möglichst getreue, vollständige und einheitliche Darstellung der finanziellen Lage (Liquiditäts-, Ressourcen- und Vermögenssicht), unter Berücksichtigung der Haushaltsregelungen nach den Grundsätzen der Transparenz, Effizienz und Vergleichbarkeit.

### Wichtigste Eckpunkte der VRV 2015

- Umstieg von Kameralistik auf Doppik
- Einzahlungen und Auszahlungen vs. Erträge und Aufwendungen
- 3-Komponenten-System
  - Finanzierungshaushalt
  - Ergebnishaushalt
  - Vermögenshaushalt (Bilanz)

# Das 3-Komponenten-System



Mit der Umstellung auf die VRV 2015 werden folgende Grundfragen beantwortet:

- Welches Vermögen hat das Land und in welches Vermögen hat das Land investiert?
- Wie finanziert sich das Land?
- Kommt das Land mit den Mitteln aus?
- Welche Ressourcen hat das Land verbraucht und welche Erträge hat das Land erzielt?

## Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzierungsvoranschlag

Die Budgetprüfung findet künftig auf dem Finanzierungsvoranschlag statt und ist daher als maßgebender Haushalt zu sehen. Dieser ist inkl. einer Schuldentilgung in der Höhe von 1.980.000 Euro ausgeglichen.

Einzahlungen in Höhe von 1.357.973.800 Euro stehen Auszahlungen in gleicher Höhe gegenüber.

### Einzahlungen 2020

Bezeichnung	Euro	Anteil in %
0 Allgemeine Verwaltung	17.400.700,00	1,28%
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	100,00	0,00%
2 Unterricht, Erziehung u. Sport	240.383.400,00	17,70%
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.454.200,00	0,18%
4 Soziales u. WBF	240.436.300,00	17,71%
5 Gesundheit	4.986.500,00	0,37%
6 Straßen-, Wasserbau, Verkehr	4.785.800,00	0,35%
7 Wirtschaftsförderung	175.900,00	0,01%
8 Dienstleistungen	746.400,00	0,06%
9 Finanzwirtschaft	846.604.500,00	62,34%
<b>Summe</b>	<b>1.357.973.800,00</b>	<b>100,00%</b>

### Auszahlungen 2020

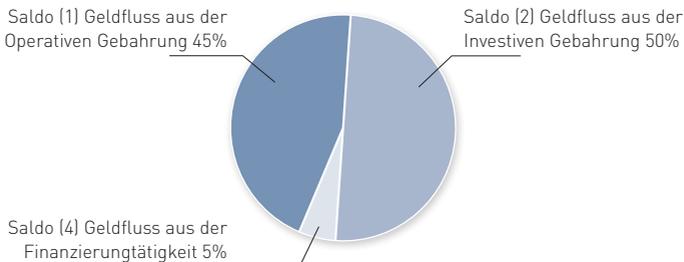
Bezeichnung	Euro	Anteil in %
0 Allgemeine Verwaltung	221.928.100,00	16,34%
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	6.094.100,00	0,45%
2 Unterricht, Erziehung u. Sport	290.431.700,00	21,39%
3 Kunst, Kultur u. Kultus	19.049.800,00	1,40%
4 Soziales u. WBF	373.282.400,00	27,49%
5 Gesundheit	172.551.500,00	12,71%
6 Straßen-, Wasserbau, Verkehr	51.757.100,00	3,81%
7 Wirtschaftsförderung	46.607.700,00	3,43%
8 Dienstleistungen	790.100,00	0,06%
9 Finanzwirtschaft	175.481.300,00	12,92%
<b>Summe</b>	<b>1.357.973.800,00</b>	<b>100,00%</b>

# Finanzierungsvoranschlag

Finanzierungsvoranschlag	
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	743.429.800,00
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	428.315.300,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	21.029.900,00
<b>Summe Einzahlungen operative Gebarung</b>	<b>1.192.775.000,00</b>
Auszahlungen aus Personalaufwand	278.532.000,00
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	98.875.200,00
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	646.075.600,00
Auszahlungen aus Finanzaufwand	26.677.100,00
<b>Summe Auszahlungen operative Gebarung</b>	<b>1.050.159.900,00</b>
<b>Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung</b>	<b>142.615.100,00</b>

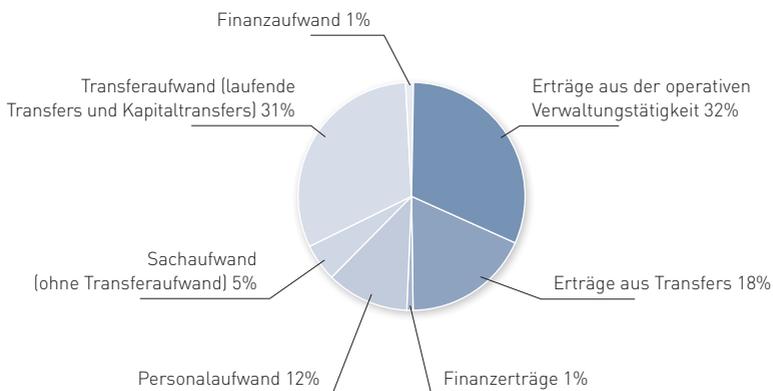
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	83.700,00
Einzahl. a. d. Rückz. v. Darlehen sowie gewähr. Vorschüssen	29.415.000,00
<b>Summe Einzahlungen investive Gebarung</b>	<b>29.498.700,00</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17.309.000,00
Auszahl. v. gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	74.996.500,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	96.723.200,00
<b>Summe Auszahlungen investive Gebarung</b>	<b>189.028.700,00</b>
<b>Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung</b>	<b>-159.530.000,00</b>
<b>Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-16.914.900,00</b>

Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	80.700.100,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	55.000.000,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>135.700.100,00</b>
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	118.785.200,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>118.785.200,00</b>
<b>Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.914.900,00</b>
<b>Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-</b>



## Ergebnisvoranschlag

Ergebnisvoranschlag	
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	743.505.500,00
Erträge aus Transfers	428.315.300,00
Finanzerträge	21.029.900,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.192.850.700,00</b>
Personalaufwand	278.532.000,00
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	125.998.200,00
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	742.798.800,00
Finanzaufwand	26.677.100,00
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.174.006.100,00</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>18.844.600,00</b>



# EU-Förderprogramme

## **INTERREG**

INTERREG ist eine Gemeinschaftsinitiative, welche auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedsstaaten und benachbarten Nicht-EU-Ländern abzielt. Das Programm fördert grenzübergreifende Maßnahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Umweltschutz, Raumplanung, Bildung, usw.

## **EFRE**

Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) konzentriert seine Investitionen auf die Schwerpunktbereiche Forschung - Technologie - Innovation, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft.

## **ESF**

Der Europäische Sozialfonds (ESF) verfolgt wichtige Ziele wie ein hohes Beschäftigungsniveau, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, eine nachhaltige Entwicklung sowie den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union.

## **Additionalität**

Die Additionalitätsprogramme stellen zusätzliche Fördermöglichkeiten zu den EU-Programmen dar, deren Maßnahmen durch das Land Burgenland und den Bund finanziert werden.

## **ELER**

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist das zentrale Finanzierungsinstrument der EU in den Bereichen Landwirtschaft und ländlicher Raum und zielt auf eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der gesamten Gemeinschaft ab.

# Übergangsprogramm (2014-2020) & Additionalitätsprogramm LVA 2020

## Interreg

1.793.600 Euro

## EFRE

1.475.900 Euro

## Additionalität EFRE

6.220.000 Euro

## ESF

2.271.900 Euro

## Additionalität ESF

3.349.100 Euro

## ELER

7.952.700 Euro

## Schuldenstand

Ab dem Jahr 2016 wurde sukzessive mit dem Schuldenabbau begonnen. Der Stand der direkten Finanzschulden (budgetrelevante Schulden) des Landes wird im Jahr 2020 auf 267,0 Mio. Euro reduziert.

Der Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 sieht eine Gesamtreduzierung der direkten Finanzschulden des Landes vor. Die erforderlichen langfristigen Kreditfinanzierungen erfolgen ausschließlich beim Bund, abgewickelt von der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA).

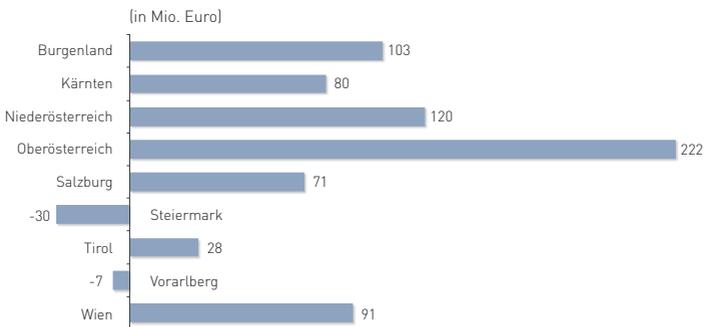


# Maastricht

Im Landesvoranschlag 2020 wird ein Maastricht Überschuss in der Höhe von 36,5 Mio. Euro erzielt. Die Vorgabe laut Österreichischem Stabilitätspakt 2012 (ÖStP) liegt bei - 6,0 Mio. Euro.

Der ÖStP enthält mit der Vorgabe eines zumindest strukturell ausgeglichenen Haushaltes für ganz Österreich ab dem Jahr 2017 durch die Regelung des strukturellen Defizites noch ambitioniertere Ziele als bisher.

Haushaltssaldo 2018 im Bundesländervergleich  
inkl. außerbudgetäre Einheiten (ESVG-Einheiten)



Quelle: ÖKK 2019 vom 3. Mai 2019

# Struktureller Saldo

Zur Ermittlung eines strukturellen Haushaltssaldos wird der Maastricht-Saldo um konjunkturelle Effekte sowie Einmalmaßnahmen bzw. sonstige befristete Maßnahmen bereinigt. Einmalige oder sonstige befristete Maßnahmen sind definiert als Maßnahmen mit einem vorübergehenden Budgeteffekt ohne dauerhafte Änderung der Budgetsituation. Konjunktureffekte sind definiert als Auswirkungen von Abweichungen der konjunkturellen Entwicklung von der wirtschaftlichen Normallage (potentielles Bruttoinlandsprodukt) auf den Haushaltssaldo.

Der Strukturelle Saldo im Landesvoranschlag 2020 beträgt 28,8 Mio. Euro. Für das Burgenland wäre ein negativer Saldo in Höhe von -13,7 Mio. Euro laut ÖStP 2012 zulässig.

## Standard & Poor´s

Standard & Poor´s bestätigte am 25. Oktober 2019 dem Land erneut eine solide Haushaltsperformance mit konsequent sinkender Nettoneuverschuldung in Kenntnis aller Verbindlichkeiten, auch der Tochtergesellschaften.

Im internationalen Vergleich profitiert das Burgenland durch sein sehr gutes individuelles Kreditprofil, gekennzeichnet durch eine solide Haushaltsperformance, eine sehr niedrige haushaltsabhängige Verschuldung (inklusive Pensionsverbindlichkeiten) und einem ausgezeichneten Zugang zu Liquidität.

Für das Rating werden folgende Key Rating Factors herangezogen:

- Institutional Framework
- Economy
- Financial Management
- Budgetary Performance
- Liquidity
- Debt Burden

Für das Jahr 2020 erhielt das Burgenland ein Ergebnis von

**AA/A-1+ (Ausblick stabil)**

Der aktuelle Ratingbericht ist auf der Homepage des Landes abrufbar.

## Resümee Finanzplan 2016 bis 2020

Anlässlich der Beschlussfassung über den Landesvoranschlag 2016 legte die Burgenländische Landesregierung einen mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 vor. Dieser wurde jährlich fortgeführt.

Über den Zeitraum von 2016 bis 2020 können folgende Punkte festgehalten werden:

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020 zeigt mehr als deutlich, dass die Maastricht-Ziele überdurchschnittlich erreicht wurden. Weiters wurden die Ziele des Regierungsübereinkommens im Finanzbereich jährlich eingehalten und führten dazu, dass das Land Burgenland ein Garant für stabile Finanzen, einen jährlich ausgeglichenen Haushalt und einen kontinuierlichen Schuldenabbau seit dem Jahr 2016 ist. Dieser Erfolgspfad wurde auch durch das jährliche Rating von Standard & Poor´s bestätigt

Schuldenabbau	
2016	2,00 Mio. Euro
2017	2,00 Mio. Euro
2018	2,00 Mio. Euro
2019	3,02 Mio. Euro
2020	1,98 Mio. Euro
<b>Gesamt</b>	<b>11,00 Mio. Euro</b>

Maastricht-Ergebnisse	
RA 2016	51,51 Mio. Euro
RA 2017	41,27 Mio. Euro
RA 2018	77,16 Mio. Euro
LVA 2019	46,61 Mio. Euro
LVA 2020	36,50 Mio. Euro
<b>Gesamt</b>	<b>253,05 Mio. Euro</b>

